

Gemeinderat: Christina Eitenmüller wechselt zu Freien Wählern

Keine Einzelkämpferin mehr

WEINHEIM. Veränderung bei der Sitzverteilung im Weinheimer Gemeinderat: Die zuletzt parteilose Stadträtin Christina Eitenmüller (Bild) wechselt zur Fraktion der Freien Wähler, sodass diese nun, ebenso wie die SPD, acht Stadträte in ihren Reihen hat. Stärkste Fraktion bleibt die CDU mit neun Mitgliedern.

Christina Eitenmüller fasste diesen Entschluss nach langen Überlegungen, schreibt sie in einer Pressemitteilung. Zugleich bedankt sie sich bei Wolfgang Metzeltin (SPD), Elisabeth Kramer (Grüne/Alternative Liste), Dr. Carsten Labudda (Linke) und Andrea Reister (FDP). „Sie haben mir ihre Türen aufgemacht und mich sehr unterstützt, indem sie mir stets das Mitmachen in ihrer Fraktion angeboten haben“, sagt sie.

Christina Eitenmüller kam einst als Einzelkreisrätin über Christa Ohligmacher zu den Freien Wählern im Kreis. Bei der letzten Kommunalwahl war sie, nach Zerwürfnissen mit der CDU, für die Weinheimer



Liste angetreten und in den Stadtrat gewählt worden. Im Verlaufe der Legislaturperiode entschloss sie sich, als Einzelstadträtin weiterzumachen,

doch den Berg an Stadtratsaufgaben kann sie nicht länger alleine bewältigen. Außerdem fehlte ihr die Kommunikation mit anderen. „Ich bewundere im Nachhinein die enorme Leistung von Einzelstadtrat Günter Breiling“, schreibt sie. **dra**